

Presseinformation – Berlin, 26. Februar 2025

Auch im zurückliegenden Jahr 2024 ist MetallRente, das gemeinsame Versorgungswerk von Gesamtmetall und IG Metall, stabil gewachsen. Zum Jahresende gehörten insgesamt rund 1,12 Millionen Verträge zur betrieblichen Altersvorsorge und zur Arbeitskraftabsicherung zum Bestand. Das entspricht einem Gesamtzuwachs von rund 2,8 Prozent. Der Bestand an MetallRente-Verträgen zur betrieblichen Altersvorsorge hat 2024 um 3,32 Prozent zugelegt. Zudem konnte MetallRente seinen Verbreitungsgrad in der Metall- und Elektroindustrie und den angeschlossenen Branchen u.a. Stahl, Textil und Bekleidung, IT sowie Holz und Kunststoff, weiter ausbauen.

MetallRente auf stabilem Wachstumspfad: Chanceorientierte Vorsorgelösungen setzen sich durch

Im Jahr 2024 verzeichnete MetallRente 60.647 Neuverträge zur betrieblichen und privaten Altersversorgung. Auch im Jahr 2024 blieb die Direktversicherung der dominierende Durchführungsweg im Versorgungswerk. Auf den Durchführungsweg Direktversicherung entfielen insgesamt 38.669 Verträge (2023: 34.106). Ein großer Anteil der Neuverträge in der Direktversicherung entfielen im Jahr 2024 auf die neuen Produkte Chance 80 und Chance 90 die sich durch abgesenkte Garantien bei gleichzeitig deutlich verbesserten Ertragschancen auszeichnen. Gemessen an der Beitragssumme sind es bereits 50% der Kunden, die sich für die neuen Produkte entscheiden. Die Neuabschlüsse im Pensionsfonds beliefen sich im Jahr 2024 auf insgesamt 19.130 Verträge (2023: 26.329) und stabilisieren sich, nach den außergewöhnlich hohen Zugangsjahren 2022 und 2023, auf hohem Niveau. „Die weiterhin starke Nachfrage nach chanceorientierten Produkten zeigt uns, dass MetallRente mit der 2023 gestarteten Neuaufstellung des Produktportfolios auf dem richtigen Kurs ist“, so MetallRente Geschäftsführer Hansjörg Müllerleile.

Die Neubeiträge über alle Durchführungswege beliefen sich im Jahr 2024 auf 78,51 Millionen Euro und sind im Vergleich zum Vorjahr (2023: 76,42 Millionen Euro) erneut um 2,73 % gewachsen. „Es ist aus unserer Sicht besonders positiv zu bewerten, dass das gestiegene Beitragsvolumen in erster Linie aus noch einmal deutlich erhöhten Durchschnittsbeiträgen der bei MetallRente engagierten Arbeitgeber und Beschäftigten resultiert. Mit einem durchschnittlichen Jahresbeitrag von 1.236 Euro kann eine wertige Versorgungsleistung erreicht werden, die zu einer höheren finanziellen Absicherung der Beschäftigten im Alter beiträgt“ betont MetallRente Geschäftsführerin Kerstin Schminke.

Trotz rückläufiger Marktzinsen MetallRente hält die Gesamtverzinsung weiterhin stabil und setzt auf ertragsstarke Vorsorgekonzepte

In 2023 und 2024 hatte MetallRente die Gesamtverzinsung in der Direktversicherung entsprechend der Marktentwicklung angehoben. Für das Jahr 2025 hält das Versorgungswerk die Gesamtverzinsung bei 3,35 %, trotz deutlich rückläufiger Marktzinsen. „Altersvorsorge ist ein langfristiger Prozess. Als Versorgungswerk ist es uns wichtig, hier ein Zeichen der Stabilität und Verlässlichkeit zu setzen“, so MetallRente Geschäftsführer Hansjörg Müllerleile.

MetallRente AKS: MetallRente feiert das 20-jährige Jubiläum mit umfangreichem Produkt-Relaunch

Pünktlich zum 20-jährigen Jubiläum des MetallRente-AKS Konsortiums haben MetallRente und die Konsortialführerin Swiss Life das Produktangebot der privaten Arbeitskraftabsicherung grundlegend überarbeitet. „Ziel war es für die Beschäftigten in den Branchen, für die MetallRente zuständig ist, Produkte zur Absicherung der Arbeitskraft zu entwickeln, die passgenau und finanzierbar sind. Das ist uns gelungen“, erklärt MetallRente Geschäftsführerin Kerstin Schminke.

Jugendstudie zum Vorsorgeverhalten junger Menschen: erscheint 2025 zum sechsten Mal

Die MetallRente Studie „Jugend, Vorsorge, Finanzen“ ist die größte repräsentative Langzeituntersuchung junger Menschen in Deutschland zum Themenkomplex Finanzen und Vorsorge. In 2025 wird sie in ihrer sechsten Auflage erscheinen. Seit 2010 werden für die Studie im Abstand von drei Jahren jeweils rund 2.500 junge Erwachsene im Alter zwischen 17 und 27 Jahren zu ihren Vorstellungen für die persönliche Zukunft, ihrem Sparverhalten, ihren finanziellen Kenntnissen sowie zu ihren Einstellungen und persönlichen Strategien zur Altersvorsorge befragt. Die Herausgeber der Studie sind Prof. Dr. Carmela Aprea, Prof. Dr. Christian Traxler, Kerstin Schminke und Hansjörg Müllerleile. Bei der Datenerhebung und -auswertung arbeitet MetallRente mit dem Forschungsinstitut Verian zusammen. Detaillierte Ergebnisse und Auswertungen werden in einer Pressekonferenz am 11.06.2025 bekannt gegeben.

Über das Versorgungswerk MetallRente

MetallRente wurde 2001 als gemeinsame Einrichtung von Gesamtmetall und IG Metall gegründet und stellt Angebote für die betriebliche und private Altersvorsorge sowie die Absicherung von Berufs-, Erwerbsunfähigkeit, Grundfähigkeiten, Pflege und Hinterbliebenen bereit. Dem Versorgungswerk der Metall- und Elektroindustrie haben sich auch die Stahlindustrie und die Branchen Textil und Bekleidung, IT sowie Holz und Kunststoff angeschlossen. Inzwischen sind die Versorgungslösungen von MetallRente in mehr als 50.000 Kundenunternehmen verfügbar. MetallRente arbeitet mit Konsortien aus führenden Lebensversicherungsunternehmen zusammen und steht aktuell für mehr als 1 Million Versorgungszusagen in den Bereichen Altersvorsorge und private Arbeitskraftabsicherung.

Aktuelle Zahlen und Fakten zu MetallRente auf www.metallrente.de.

Pressekontakt:

Stefan Limmer
E-Mail: stefan.limmer@metallrente.de
Mobil: +49 160 524 5431